

	<p>Objekt: Aräometer für Schwefelsäure, Dichte 1,200 bis 1,250 g/cm³ (7 Stück)</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: 00864</p>
--	---

Beschreibung

Das Aräometer besitzt einen zylindrischen, unten abgerundeten Auftriebskörper der ca. 1,5 Zentimeter hoch mit Bleischrot gefüllt ist. Dabei fixiert eine Schicht aus rotem Siegelack den Schrot. Oben verjüngt sich der Körper zu einer dünnen Glasröhre (Durchm. 5 mm), in die ein gerolltes Skalenpapier eingeschoben ist. Die Skala ist auf die Dichte von Schwefelsäure geeicht und umfasst den Messbereich zwischen 1,200 g/cm³ und 1,250 g/cm³ bei einer Temperatur von 20 °C. Die zweispaltige Skala zeigt 5/1000 bzw. 1/1000 Schritte an, auf der größeren Skala sind die Hundertstelwerte als Ziffern eingedruckt. Zu dem Aräometer gehört ein Pappköcher, der mit schwarz glänzendem Strukturpapier beklebt und mit einem Stülpedeckel versehen ist.

Aräometer (auch Senkwaage, Tauchspindel, Senkspindel oder Säureheber genannt) sind analoge Messinstrumente zur Bestimmung der Dichte von Flüssigkeiten oder der Konzentration gelöster Stoffe. Sie funktionieren nach dem Archimedischen Prinzip des statischen Auftriebes.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Bleischrot, Siegelack, Papier, / industrielle Fertigung
Maße:	Länge: 17,6 cm, Durchmesser: 20 / 29 mm, Gewicht: 29 / 14 g, Stückzahl: 7

Ereignisse

Hergestellt	wann	1950-1960er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Aräometer
- Dichtebestimmung
- Messgerät
- Wichte